



Jahresbericht 2022



DAS WIR GEWINNT

AKTION
MENSCH

Das können Sie in diesem Heft lesen



Das Grußwort von Armin von Buttlar und Björn Schneider	4
Die neue Engagement-Plattform von der Aktion Mensch	7
Hilfe für Menschen aus der Ukraine	10
Die Aktion Mensch auf TikTok	13
Inklusions-Barometer Arbeit	14
Die Lotterie von der Aktion Mensch	17
Das neue Kunden-Forum von der Lotterie	19
Inklusion vor Ort: Kommune inklusiv im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen	21
Barriere-freies Lernen auf der Internet-Seite www.inklusion.de	24
Inklusions-Barometer Mobilität	27
Kunst und Kultur für alle	30
Wer den Jahres-Bericht in Leichter Sprache gemacht hat	32

Das Grußwort

von Armin von Buttlar und Björn Schneider

Liebe Leser und liebe Leserinnen,

das Jahr 2022 war nicht einfach.

Zum Beispiel:

- Der Krieg von Russland gegen die Ukraine hat angefangen.
- Wegen Corona gab es immer wieder Probleme.
- Und viele Sachen in Deutschland sind teurer geworden.

Aber die Aktion Mensch hat viele gute Sachen geschafft.

Die Menschen haben auch weiter die **Lose** von der **Lotterie** gekauft.

Viele Menschen haben dabei etwas gewonnen.

Und 39 Gewinner haben sogar besonders viel Geld gewonnen.

Aber mit dem Geld von der Lotterie

hat die Aktion Mensch auch noch tolle **Projekte** bezahlt.

Es gab mehr als 7 tausend Projekte für mehr **Inklusion**.

Und einige Gewinner haben die Projekte besucht.

Die Aktion Mensch hat die Geschichten dazu auf-geschrieben.

Bei einer **Lotterie** können die Menschen **Lose** kaufen.

Jedes Los hat eine Nummer.

Damit können die Menschen verschiedene Sachen gewinnen.

Zum Beispiel: Viel Geld.

Projekt bedeutet:

Mehrere Menschen treffen sich in einer Gruppe.

Gemeinsam machen sie sich für eine bestimmte Sache stark.



AKTION
MENSCH



Oder sie machen sich für eine neue Sache stark.

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Und kein Mensch wird aus-geschlossen.



Im Februar vom Jahr 2022 hat der Krieg in der Ukraine angefangen.

Viele Menschen aus der Ukraine kamen nach Deutschland.

Dabei waren zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung und Kinder.

Sie brauchen besondere Unterstützung.

Die Aktion Mensch hat dafür sehr viel Geld gegeben.

Und mit dem Geld wurden wichtige Projekte gemacht.

Zum Beispiel:

- **Gebärden-Sprach**-Kurse für Helfer.
So konnten sie auch **gehörlosen** Menschen aus der Ukraine gut helfen.
- Oder Projekte für Kinder, die schlimme Sachen erlebt haben.
Damit es ihnen wieder besser geht.



Gebärden-Sprache ist eine Sprache

für gehörlose Menschen.

Sie wird mit den Händen und Armen gesprochen.

Gehörlos bedeutet:

Ein Mensch kann nichts hören.

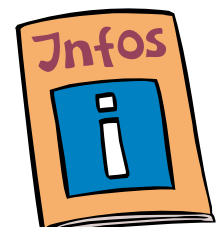


Die Aktion Mensch hat zum 9. Mal einen besonderen Bericht geschrieben.

Er heißt: Inklusions-Barometer Arbeit.

Dort steht zum Beispiel drin:

Dass Menschen mit Behinderung oft gute Arbeit machen.



Aber es steht auch drin:

Dass viele Menschen mit Behinderung ihren Arbeits-Platz verloren haben.

Das Inklusions-Barometer Arbeit soll allen Menschen zeigen:

Es muss mehr Inklusion bei der Arbeit geben.



Bei der Aktion Mensch gibt es auch eine neue Gruppe.

Sie heißt: Teilhabe-Panel.

In der Gruppe sind verschiedene Menschen mit Behinderung.

Und sie werden nach ihrer Meinung gefragt.

Sie werden zum Beispiel gefragt:

Sind die Busse in Deutschland **barriere-frei**?

Dann wird auf-geschrieben:

Wie schwer das Bus-Fahren für Menschen mit Behinderung ist.



Barriere-frei bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung gibt es keine Hindernisse.

Hindernisse sind zum Beispiel:

- Treppen für Menschen im Rollstuhl
- oder Texte in schwerer Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Es soll mehr Inklusion in Deutschland geben.

Dafür will die Aktion Mensch auch in den nächsten Jahren viele gute Projekte machen.

Und es ist toll,

dass so viele Menschen dabei mit-helfen.

Dafür möchte sich die Aktion Mensch bedanken.





Die neue Engagement-Plattform von der Aktion Mensch



Engagement wird so aus-gesprochen: On gaasch mong.
Das bedeutet: Menschen machen sich für eine gute Sache stark.
Das machen sie **ehren-amtlich**.

Zum Beispiel:

- Sie verteilen Essen an andere Menschen.
- Sie helfen bei der Arbeit im Tierheim mit.
- Oder sie planen Veranstaltungen für junge Menschen.

Ehren-amtlich bedeutet:

Ein Mensch macht eine Arbeit,
um anderen Menschen zu helfen.

Für diese Arbeit bekommt der Mensch kein Geld.



Auch Menschen mit Behinderung wollen sich für gute Sachen stark machen. Dafür gibt es jetzt eine neue Internet-Seite von der Aktion Mensch.

Die Internet-Seite heißt: Engagement-Plattform. Dort können die Menschen herausfinden:

- Für welche guten Sachen sie sich stark machen können.
- Und ob diese Sachen **barriere-frei** sind.

So finden auch Menschen mit Behinderung etwas: Wo sie gut mit-machen können.

Barriere-frei bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung gibt es keine Hindernisse.

Hindernisse sind zum Beispiel:

- Treppen für Menschen im Rollstuhl
- oder Texte in schwerer Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Die Internet-Seite gibt es seit dem Monat September vom Jahr 2022.

Diese Gruppen haben die Internet-Seite gemeinsam gemacht:

- Die Aktion Mensch
- Die Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen
Das kurze Wort dafür ist: BAGFA.
- Und die Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen in Bayern
Das kurze Wort dafür ist: LAGFA Bayern.

Das ist die Internet-Adresse: www.engagement-plattform.de.







Hilfe für Menschen aus der Ukraine

Seit dem Monat Februar vom Jahr 2022
gibt es einen Krieg im Land Ukraine.

Sehr viele Menschen müssen deshalb
aus der Ukraine weg-gehen.

Und sie müssen sich ein anderes Land suchen:
Wo sie leben können.

In schwerer Sprache heißt das:

Die Menschen müssen aus der Ukraine fliehen.

Diese Menschen heißen dann: Geflüchtete Menschen.



Viele geflüchtete Menschen kommen nach Deutschland. Das sind zum Beispiel:

- Familien mit Kindern
- und Menschen mit Behinderung.



Die Aktion Mensch hat sehr viel Geld für geflüchtete Menschen gesammelt

Die Aktion Mensch macht sich für die geflüchteten Menschen stark:

- Damit sie gut in Deutschland ankommen.
- Und damit sie schnell Hilfe bekommen.

Dafür hat die Aktion Mensch sehr viel Geld gesammelt.

Das waren 20 Millionen Euro.

Dieses gesammelte Geld heißt:

Sonder-Förderung Ukraine.



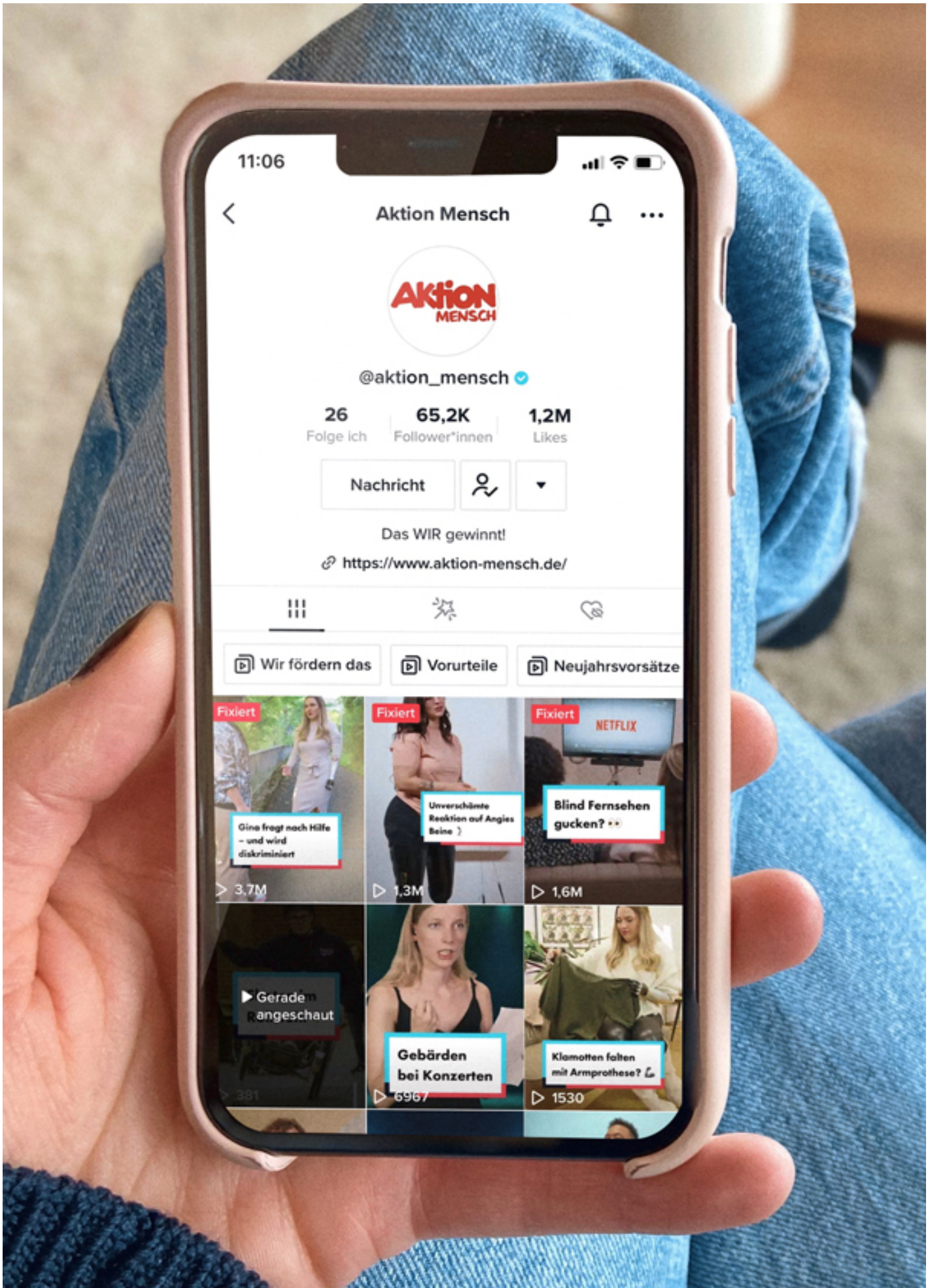
Die Aktion Mensch hat das Geld an viele verschiedene Gruppen gegeben.

Diese Gruppen machen sich für geflüchtete Menschen aus der Ukraine stark.

Zum Beispiel:

- Die Gruppen machen Beratung für die geflüchteten Menschen: Damit sie ihr neues Leben in Deutschland anfangen können.
- Viele geflüchtete Menschen haben schlimme Sachen erlebt. Manche Gruppen helfen diesen Menschen: Damit es ihnen wieder besser geht.





Die Aktion Mensch auf TikTok

TikTok ist eine Internet-Seite.

Menschen und Gruppen können dort kurze Filme zeigen.

Diese kurzen Filme heißen: Videos.

Andere Menschen können sich die Videos dann anschauen.

Zum Beispiel auf dem Handy.



Im Jahr 2022 hat die Aktion Mensch damit angefangen:

Eigene Videos bei TikTok zu zeigen.

Diese Videos sind so gemacht:

Dass besonders viele Menschen sie verstehen können.

Manchmal sind die Videos sehr lustig.

Bei den Videos geht es oft um sehr einfache Sachen

aus dem Leben von Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel:

- Wie ein Mensch mit seinem Auto fährt:
Wenn er nur 1 Arm hat?
- Oder wie ein blinder Mensch
einen Fernseh-Abend machen kann.



16 Millionen Menschen haben sich schon

die Videos von der Aktion Mensch angeschaut.

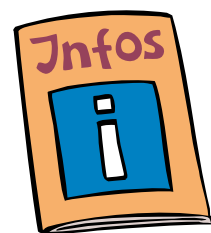
Das sind sehr viele.

Vor allem viele junge Menschen mögen die Videos sehr.



Inklusions-Barometer Arbeit

Das Inklusions-Barometer Arbeit ist ein Bericht.
Die Aktion Mensch macht den Bericht zusammen
mit dem **Institut**: Handelsblatt Research.



Jetzt ist der Bericht vom Jahr 2022 heraus-gekommen.
Darin stehen viele Informationen darüber:
Wie viele Menschen mit Behinderung keinen Arbeits-Platz haben.

In einem **Institut** können die Menschen etwas lernen.
Oder Fach-Leute können dort
zu verschiedenen Sachen **forschen**.



Das bedeutet: Sie wollen über ein Thema viele Sachen raus-finden.

Viele Institute gehören zu:

- Einer Hoch-Schule
- oder einer Universität.

Das sind Schulen für erwachsene Menschen.

Das steht im Inklusions-Barometer vom Jahr 2022

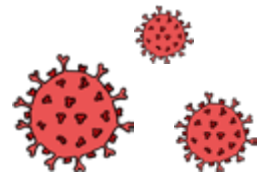
In den Jahren 2020 und 2021

gab es viele Probleme wegen dem Corona-Virus.

Viele Betriebe konnten zum Beispiel nicht gut arbeiten.

Deshalb haben viele Menschen ihren Arbeits-Platz verloren.

Das war besonders für viele Menschen mit Behinderung so.



Das Inklusions-Barometer vom Jahr 2022 zeigt:

Die Zeit vom Corona-Virus ist immer noch nicht vorbei.

Das bedeutet:

- Viele Menschen mit Behinderung haben keinen Arbeits-Platz mehr.
- Und sie finden nur schwer einen neuen Arbeits-Platz.

Das ist besonders dann so:

Wenn sie schon lange Zeit keine Arbeit mehr hatten.



Im Inklusions-Barometer vom Jahr 2022 steht aber auch:

Die Chefs und Chefinnen von den Betrieben sind oft sehr zufrieden mit der Arbeit von Menschen mit Behinderung.

Das bedeutet:

Die Menschen mit Behinderung machen sehr gute Arbeit.

Deshalb sagt die Aktion Mensch:

Die Betriebe sollen mehr Arbeits-Plätze an Menschen mit Behinderung geben.

So können sie auch viele gute **Fach-Kräfte** bekommen.

Fach-Kräfte sind Menschen:

- Die viel für ihren Beruf gelernt haben.
- Und die viel über ihren Beruf wissen.

Sie können sehr gut in ihrem Beruf arbeiten.





Die Lotterie von der Aktion Mensch

Bei der **Lotterie** von der Aktion Mensch machen viele Menschen mit.

Sie können verschiedene **Lose** kaufen.

Und sie können damit tolle Preise gewinnen.

Zum Beispiel:

- Viel Geld
- oder 1 Haus.

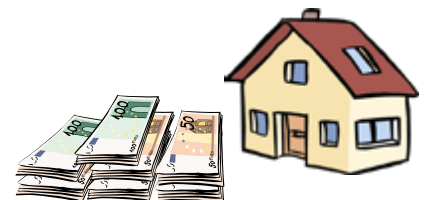
Bei einer **Lotterie** können die Menschen **Lose** kaufen.

Jedes Los hat eine Nummer.

Damit können die Menschen verschiedene Sachen gewinnen.

Zum Beispiel viel Geld.

AKTION
MENSCH



Durch die Lose bekommt die Aktion Mensch Geld.
Mit dem Geld kann sie viele tolle **Projekte** machen.
Im Jahr 2022 haben verschiedene Gewinner von der Lotterie
die Projekte besucht.

So konnten sie sich genau ansehen:

Was die Aktion Mensch mit dem Geld macht.

Die Geschichten darüber gibt es auf der **Internet-Seite**
von der Aktion Mensch.



Projekt bedeutet:

Mehrere Menschen treffen sich in einer Gruppe.

Gemeinsam machen sie sich

für eine bestimmte Sache stark.

Oder sie machen sich für eine neue Sache stark.





Das neue Kunden-Forum von der Lotterie

Für die Aktion Mensch ist sehr wichtig:
Was die Menschen denken.

Zum Beispiel: Über die Lotterie von der Aktion Mensch.
Deshalb gibt es seit dem Jahr 2021
ein neues **Kunden-Forum**.

Dort können die Menschen schreiben:

- Ob sie die **Lotterie** gut finden.
- Oder was die Aktion Mensch
bei der **Lotterie** besser machen kann.



Bei der **Lotterie** können die Menschen Lose kaufen.
Damit können die Menschen
zum Beispiel viel Geld gewinnen.
Und die Aktion Mensch kann wegen der Lotterie
viele tolle Projekte machen.



Das **Kunden-Forum** ist eine Internet-Seite
bei der Aktion Mensch.



Mit dem Kunden-Forum
kann die Aktion Mensch heraus-finden:
Was den Menschen wichtig ist:
Wenn sie bei der Lotterie mit-machen.
Und die Aktion Mensch kann die Lotterie noch besser machen.



Inklusion vor Ort: Kommune inklusiv im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Und kein Mensch wird aus-geschlossen.



Wenn bei einer Sache auf Inklusion ge-achtet wird,
dann heißt das: Diese Sache ist inklusiv.

Eine **Kommune** ist eine Gruppe von Dörfern und Städten.

Ein **Bundes-Land** ist ein Teil von Deutschland.
Deutschland hat 16 Bundes-Länder.



Im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen
gibt es viele Kommunen.

Dort soll es mehr Inklusion geben.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Dorf-Plätze haben keine Hindernisse.
Damit auch Menschen im Rollstuhl dort fahren können.
- Die Ampeln müssen Geräusche machen.
Dann können auch blinde Menschen die Ampeln benutzen.
- Und es muss Informationen auch in Leichter Sprache geben.



Die Aktion Mensch will helfen:

Damit es in den Kommunen mehr Inklusion gibt.

Deshalb gibt es das Förder-Programm: Inklusion vor Ort.

Das bedeutet:

- Die Aktion Mensch
- und das **Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales**
geben zusammen sehr viel Geld.

Diese 4 Kommunen bekommen das Geld:

- Wiehl,
- Oberhausen,
- Mönchengladbach
- und Warendorf.

Mit dem Geld machen sie viele Sachen für mehr Inklusion.

Und viele Vereine und Gruppen helfen dabei mit.

Das **Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

ist ein Amt in Nordrhein-Westfalen.

In dem Amt arbeiten viele Fach-Leute.

Sie kümmern sich zum Beispiel darum:



- Dass viele Menschen eine gute Arbeit haben.
- Dass die Menschen gesund sind.
- Und dass sie gut zusammen leben können.

Das Förder-Programm gab es schon einmal in Schleswig-Holstein

Die Aktion Mensch hat schon einmal
das Förder-Programm: Inklusion vor Ort gemacht.

Dabei hat die Aktion Mensch
mit dem Bundes-Land Schleswig-Holstein zusammen-gearbeitet.

Das hat sehr gut geklappt.

Deshalb gibt es das Förder-Programm jetzt noch einmal
im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.



Barriere-freies Lernen auf der Internet-Seite www.inklusion.de

www.inklusion.de ist eine Internet-Seite von der Aktion Mensch.

Dort können die Menschen verschiedene Schulungen machen: Um viele neue Sachen zu lernen.



Alle Menschen sollen bei den Schulungen mit-machen können. Deshalb sind die Schulungen:

- **Barriere-frei**
- und **inklusiv**.



Barriere-frei bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung gibt es keine Hindernisse.
Hindernisse sind zum Beispiel:

- Treppen für Menschen im Rollstuhl
- oder Texte in schwerer Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Inklusiv und Inklusion bedeuten:

- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Und kein Mensch wird aus-geschlossen.

Wenn bei einer Sache auf Inklusion ge-achtet wird,
dann heißt das: Diese Sache ist inklusiv.



Wie die Schulungen barriere-frei und inklusiv gemacht werden

Eine Schulung ist barriere-frei und inklusiv:

- Wenn alle Menschen dabei mit-machen können.
- Und wenn alle Menschen dabei alles verstehen können.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Für gehörlose Menschen gibt es die Schulungen auch in Deutscher **Gebärden-Sprache**.
Und es gibt einen **Schrift-Dolmetscher**.
- Und für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gibt es die Schulungen auch in einfacher Sprache und in Leichter Sprache.



Gebärden-Sprache ist eine Sprache für gehörlose Menschen.

Sie wird mit den Händen und Armen gesprochen.

Ein **Schrift-Dolmetscher** schreibt auf:

Was in einer Schulung gesagt wird.

Dann können gehörlose Menschen lesen:

Über was gesprochen wird.



Viele Menschen haben im Jahr 2022 bei den Schulungen mit-gemacht

Im Jahr 2022 gab es mehr als 30 Schulungen und Gruppen auf der Internet-Seite www.inklusion.de.

1 tausend Menschen haben dabei mit-gemacht.

Sie konnten dort:

- Viele neue Sachen lernen
- und mit-einander sprechen.

Ganz ohne Hindernisse.





Inklusions-Barometer Mobilität

Die Aktion Mensch hatte die Idee für eine besondere Gruppe.

Diese Gruppe heißt in schwerer Sprache: Teilhabe-Panel.

Das wird so aus-gesprochen: Teil ha be – Pen nel.

In der Gruppe sind viele Menschen mit verschiedenen Behinderungen.

Sie wissen besonders viel:

- Über **Inklusion**
- und über **Barriere-Freiheit**.

Deshalb werden diese Menschen oft nach ihrer Meinung gefragt.

Denn die Meinung von Menschen mit Behinderung ist überall wichtig.



Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Und kein Mensch wird aus-geschlossen.

Wenn bei einer Sache auf Inklusion ge-achtet wird,
dann heißt das: Diese Sache ist inklusiv.



Barriere-Freiheit bedeutet:

Für Menschen mit Behinderung gibt es keine Hindernisse.

Hindernisse sind zum Beispiel:

- Treppen für Menschen im Rollstuhl
- oder Texte in schwerer Sprache
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Die Aktion Mensch hatte im Jahr 2021 eine Idee:

Sie hat aus den Antworten von der Gruppe
einen Bericht gemacht.

Der Bericht heißt in schwerer Sprache:

Inklusions-Barometer **Mobilität**.



In diesem Bericht stehen zum Beispiel viele Informationen darüber:

- Ob Busse und Bahnen barriere-frei sind.
- Und wie schwer das Reisen für Menschen mit Behinderung ist.

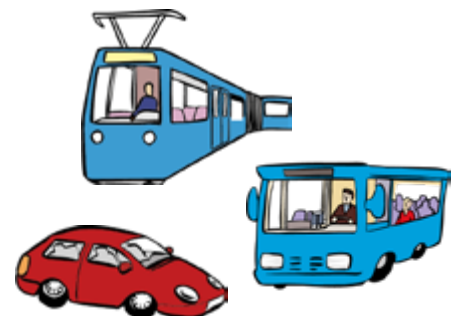
Mobilität bedeutet: Beweglich sein.

Zum Beispiel:

In einer Stadt gibt es viele Möglichkeiten,
von einem Ort zu einem anderen Ort zu kommen.

Zum Beispiel:

- Mit Bussen,
- mit der Straßen-Bahn,
- mit dem Fahrrad
- oder mit dem Auto.



Auch im Jahr 2022 wurde ein Bericht zum Thema Mobilität geschrieben.

Darin steht:

Das Reisen ist für viele Menschen mit Behinderung immer noch schwierig.

Zum Beispiel:

- Weil viele Busse und Bahnen nicht barriere-frei sind.
Das bedeutet: Es gibt dort noch viele Hindernisse.
- Weil das Reisen oft sehr lange dauert.
- Und weil das Reisen viel Geld kostet.



Die Aktion Mensch sagt deshalb:

Es muss eine Mobilitäts-Wende geben.

Das bedeutet:

Bei der Mobilität müssen viele Sachen anders werden.

Erst dann wird das Reisen für alle Menschen gut.



Kunst und Kultur für alle

Kunst und Kultur sind zum Beispiel:

- Feste und Veranstaltungen,
- Theater,
- Musik
- oder gemalte Bilder.



In Kunst und Kultur soll es mehr Inklusion geben.

Das bedeutet:

Alle Menschen sollen gut bei Kunst und Kultur mit-machen können.

Deshalb macht die Aktion Mensch jetzt das Förder-Programm:

Kunst und Kultur für alle.

Das bedeutet:

Die Aktion Mensch gibt Geld für bestimmte Projekte.

Zum Beispiel:

- Projekte für Theater und Tanz,
- Projekte für Filme und Musik
- und Projekte für Kunst und **Handwerk**.



Handwerk bedeutet:

Etwas wird mit den Händen gemacht.

Ein Handwerk ist zum Beispiel:

- Sachen aus Holz machen
- oder Kleidung nähen.



Die Regeln vom Förder-Programm

Die Projekte bekommen nur dann Geld von der Aktion Mensch:

Wenn Menschen mit Behinderung dabei mit-machen.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung spielen selbst Theater.
- Menschen mit Behinderung machen selbst Musik.
- Oder Menschen mit Behinderung machen selbst Kunst.



Das Geld von der Aktion Mensch soll genommen werden:

Dass Menschen mit Behinderung gut bei Projekten mit-machen können.

Zum Beispiel:

Ein Projekt bezahlt mit dem Geld einen **Gebärdensprach-Dolmetscher**.

Dann können auch gehörlose Menschen mit-machen.

Ein **Gebärdensprach-Dolmetscher** ist ein Mensch.

Dieser Mensch zeigt Wörter mit den Händen und Armen.

So können auch gehörlose Menschen alles verstehen.



Jetzt beim Förder-Programm mit-machen

Das Förder-Programm dauert noch bis zum 15. Juni vom Jahr 2023.

Jedes Projekt kann dabei bis zu 10 tausend Euro bekommen.





Die Texte in Leichter Sprache
hat das Büro für Leichte Sprache –
leicht ist klar geschrieben und geprüft.

www.leicht-ist-klar.de

Die Bilder sind von:

© Reinhild Kassing, Kassel, www.reinhildkassing.de

© pixabay

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache ist von:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

Nicole Schmitz von der Firma Subgrafix hat daran gearbeitet:

Dass der Text schön aussieht.

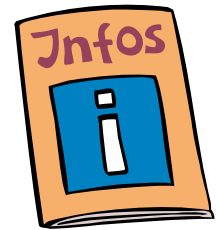
Und dass der Text barriere-frei ist.

www.subgrafix.de



Informationen zu der Aktion Mensch
finden Sie auf dieser Internet-Seite:

www.aktion-mensch.de



Aktion Mensch e.V.

Heinemannstraße 36
53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-0

E-Mail: presse@aktion-mensch.de